«Siehe, ich mache alles neu!»

Jahreslosung 2026 Die Jahreslosung für 2026 stammt aus dem Anfang des vorletzten Kapitels vom letzten Buch der Bibel – aus der Offenbarung.

«Neu» ist das letzte, nicht das erste Wort des Satzes! Am Anfang steht ein Wort, das Bibellesenden als Sprache der Propheten bekannt ist: «Siehe!» Wer «siehe» sagt, zeigt auf etwas, was sichtbar ist, aber nicht offensichtlich! Man kann es nur sehen, wenn man sich dafür öffnet.

Sich öffnet dafür, dass Gott handelt – «siehe, ich …». Und dass er durch sein Handeln Zukunft ermöglicht. «Neu» ist in der Verkündigung von Jesus ein Zukunftswort. Und dies war zu seiner Zeit so ziemlich revolutionär. Denn eigentlich galt als allgemeine Überzeugung: «Das Alte ist das Bessere.» Ja mehr noch: «Es ist das Stärkere!» Darum galt die Überzeugung, dass es Aufgabe der Ordnungshüter (Könige) sei, dem ehemals idealen Urzustand möglichst nahe zu kommen und die Überlieferungen der Ahnen hochzuhalten.

Diesen Überzeugungen stellt bereits die hebräische Bibel, unser Altes Testament, eine ganz andere Sicht entgegen: Aufbruch, Exodus, Neues soll geschehen: «Siehe, ich wirke Neues; jetzt sprosst es auf, erkennt ihr's denn nicht?» (Jes 43, 18). Bei Jesus ist diese Orientierung dann sehr konsequent. Er hat nach vorne geschaut: «Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geeignet fürs Reich Gottes!» Und: «Neuer Wein muss in neue Schläuche!» Dabei geht es Jesus ums Reich Gottes, eine völlig andere Zukunft der Weltgeschichte. Er weiss, der eine Gott, der kennt dieses Ziel bereits. Und drum lohnt sich die Orientierung an diesem Gott, der das Ziel kennt und mit dem Ziel auch die Wege zum Ziel. Das bei Gott beschlossene Neue ist das endgültig Neue. Es wird nicht bald durch noch Neueres wieder alt aussehen.

Man kann wohl sagen, dass in Jesu Überzeugung das Endgültige die Liebe war, und zu dieser unterwegs zu sein, hiess für ihn, allen anderen Koalitionen gegenüber kritisch zu bleiben. Mindestens jedem Versprechen, das mit Macht und Druck verbunden ist. Das war durchaus politisch! Dass Jesus etwas von dem endgültig Neuen bereits sehen konnte, zeigt sich in den sog. Seligpreisungen: «Selig sind die Trauernden, denn sie werden getröstet werden. / Selig sind die Sanftmütigen (eigentlich: ‹Machtlosen›), denn sie werden das Erdreich besitzen. / … die da hungert nach Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden.» (Matthäus 5).

Wer sich auf dieses Neue ein- und drum Altes tatsächlich zurücklässt, ja «ver-lässt», öffnet sich für ganze Abenteuer. Das Französische unterscheidet «futur» und «avenir». Während «futur» Dinge bezeichnet, die später mal stattfinden, also vorhersehbar sind, benennt «avenir» Ereignisse, die völlig unerwartet eintreffen. Die Jahreslosung rechnet damit, dass völlig Unerwartetes und Heilvolles nicht möglich ist. Was für eine Hoffnung! PFARRER ULRICH DÄLLENBACH

20 * C + M + B * 26



Am 7. Januar ziehen sie wieder durch Zunzgen – die Sternsingerinnen und Sternsinger. Und sie bringen die guten Wünsche zum neuen Jahr in Form eines Segens. Der Sternsinger-Segen lautet C + M + B, «Christus mansionem benedicat», zu Deutsch: «Christus segne dieses Haus.» Die Zahl 2026, die den Segen einrahmt, bezieht sich auf das neue Jahr.

Wir sind am frühen Abend ab 17.30 Uhr in verschiedenen Gruppen unterwegs und hoffen, bei möglichst vielen Häusern vorbeikommen zu können.



Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 4. Januar
10 Uhr, in Zunzgen:
Regionalgottesdienst im Diegtertal zum neuen Jahr, Pfarrer Ulrich Dällenbach und Pfarrer Reinhard Frische, anschliessend Chillekaffi

Sonntag, 11. Januar
10 Uhr, in Tenniken:
Gottesdienst mit Einsetzungsfeier unserer neuen Sigristin Doris Schneider, Pfarrer Ulrich Dällenbach

Sonntag, 18. Januar
19 Uhr, in Diegten:
Regionaler Abendgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach, Pfarrer Reinhard Frische und Gottesdienst-Team

Sonntag, 25. Januar
10 Uhr, in Zunzgen:
Gottesdienst, Laienprediger Andreas Häberli, anschliessend Chillekaffi

Taizé-Feier.
Freitag, 16. Januar, 19 Uhr, in der reformierten Kirche Sissach

Altersheim APH Mülimatt, Sissach.
Freitag, 16. und 30. Januar, 10.15 Uhr

Kinder und Jugend

Preteens.
Mittwochs, 14.30–17.30 Uhr
7. Januar, Jugendraum Tenniken mit gemeinsamem Kochen
14. Januar, Diegten
21. und 28. Januar, Tenniken

Konfirmanden.
Mittwoch, 14. und 28. Januar, 18 Uhr, Unterricht im Pfarrhaus

Fiire mit de Chliine.
Mittwoch, 21. Januar, 15–16 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen

Jugendgottesdienst online.
Sonntag, 18. Januar, 18.15 Uhr, reformierte Kirche Sissach

Sternsingen in Zunzgen.
Mittwoch, 7. Januar, ab 17.15 Uhr

Weitere Anlässe

Morgengebet.
Mittwochs, 8–8.30 Uhr, im Chor der Kirche Tenniken

Zmorge im Hofmattschulhaus Tenniken.
Dienstag, 6. Januar, 8.30 Uhr

Trauercafé.
Mittwoch, 7. Januar, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken

Kaffee und Kuchen.
Sonntag, 25. Januar, 14–16 Uhr, im Gemeindezentrum Zunzgen. Lassen Sie sich von Jugendlichen bewirten

Kontakt

Pfarramt:
Pfarrer Ulrich Dällenbach,
061 971 10 31,
pfarrhauste@bluewin.ch
Jugendarbeit:
Josua Robl, 076 770 30 96
Sekretariat:
Karin Buser, 061 971 10 31,
refkirchete@bluewin.ch

kirche-tenniken-zunzgen.ch

Diegten — Eptingen

Verabschiedung Myrta Stohler und Eva Waser





Die Kirchgemeinde bedankt sich bei Eva Waser (l.) und Myrta Stohler für ihr Engagement.

Myrta Stohler

Von 1. November 2022 bis Ende Juli 2025 setzte sich Myrta Stohler als Vertrauensperson des Kirchenrats refbl mit viel Engagement in unserer Kirchgemeinde ein. Dabei führte sie die allgemeinen Geschäfte der Kirchgemeinde und konnte die für die Kirchgemeinde wichtigen Renovationen erfolgreich injizieren und begleiten. Nebst ihrem Mandat hat sie viele verschiedene Aufgaben in der Kirchgemeinde als Freiwillige übernommen und diente mit grossem Engagement der Kirchgemeinde in dieser herausfordernden Zeit.

Eva Waser

Seit dem 1. Oktober 2012 arbeitete Eva Waser als Sigristin in der Kirche Eptingen. Mit viel Herzblut hat sie die Kirche für die diversen Anlässe dekoriert und viele Besuchende am Eingang freundlich begrüsst. Dank ihrem starken Bezug zu Eptingen war sie für die Bevölkerung immer erste Ansprechperson, wenn es um die Kirche Eptingen ging.

Zusätzlich zur Sigristinnentätigkeit amtete sie seit dem 1. Januar 2021 als Kirchenpflegerin und setzte sich da u. a. für die Seniorinnen und Senioren und in der Erwachsenenbildung ein. Bei unzähligen Kirchenkaffees, Grillabenden, Suppentagen, Erntedankgottesdiensten und Apéros wurden wir von ihr kulinarisch verwöhnt. Auf ihre tatkräftige Unterstützung konnte man sich stets verlassen.

Im Namen der gesamten Kirchgemeinde danken wir Eva und Myrta für ihr grosses Engagement: für die vielen unsichtbaren Stunden, in welchen sie der Kirchgemeinde dienten und sich für die Menschen in Diegten und Eptingen einsetzten.

Es freut uns sehr, dass beide weiterhin mit unserer Kirchgemeinde und den Menschen im Tal verbunden bleiben. Wir wünschen Myrta und Eva von Herzen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft. DIE VERTRETENDEN DER KIRCHGEMEINDE: MARCEL HAUSER, VERTRAUENSPERSON; ISABELL VÖGTLI, SYNODALE; REINA WÜTHRICH, SEKRETARIAT

Mach mit – Gemeinsam Kirche neu denken!

Unsere reformierte Kirchgemeinde lebt von Menschen, die etwas bewegen wollen: Menschen, die sich engagieren, Verantwortung übernehmen und gemeinsam Glauben erfahrbar machen. Darum suchen wir Frauen und Männer, Jugendliche und Seniorinnen und Senioren, die Freude daran haben, sich einzubringen und unsere Kirche aktiv mitzugestalten. Wir möchten eine Kirche sein, die von vielen geprägt wird – vielfältig, offen und nah am Leben.

Kinder- und Jugendarbeit: Wir freuen uns über kreative Personen, die gerne Geschichten erzählen, spielen, basteln oder einfach mit Begeisterung dabei sind.

Seniorenarbeit: Auch in der Seniorenarbeit sind wir dankbar für jede Unterstützung: kleine Besuchsdienste, das Schreiben von Karten, Mithilfe bei Nachmittagstreffen, ein offenes Ohr, praktische oder organisatorische Unterstützung bei Ausflügen schenken Gemeinschaft und Lebensqualität.

Mitarbeit bei Anlässen: Ob beim Vorbereiten, Dekorieren, Kochen, Backen, Musizieren oder in der Betreuung von Gästen – jede helfende Hand ist wertvoll und bereichert unsere Anlässe.

Arbeitsgruppe «Zukunft Kirche Diegten-Eptingen»: Wenn Sie gerne in einer Gruppe über grundlegende Fragen zur Zukunft unserer Kirchgemeinde nachdenken und diese mitgestalten möchten, sind Sie möglicherweise die richtige Person für unsere Arbeitsgruppe. Wir fördern Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten. Werden Sie Teil eines Teams, das Kirche aktiv gestaltet. Ob regelmässig, projektbezogen oder punktuell: Ihre Zeit ist ein Geschenk, das bewegt.

Melden Sie sich beim Sekretariat (076 471 22 30) oder beim Pfarramt (061 971 22 30) – wir freuen uns auf Sie! MARCEL HAUSER

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 4. Januar
10 Uhr, in Zunzgen:
Regionalgottesdienst zum Neujahr, Pfarrer Ulrich Dällenbach und Pfarrer Reinhard Frische

Sonntag, 11. Januar
10 Uhr, in Eptingen:
Gottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische

Sonntag, 18. Januar
19 Uhr, in Diegten:
regionaler Abendgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach, Pfarrer Reinhard Frische und Gottesdienst-Team

Sonntag, 25. Januar
10 Uhr, in Diegten:
Gottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische

Weitere Anlässe

Trauercafé.
Mittwoch, 7. Januar, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken

Seniorennachmittag Sunneblätz.
Donnerstag, 8. Januar, 14–17 Uhr, Pfarrhaus Diegten

Kinder und Jugend

Fiire mit de Chliine.
Mittwoch, 21. Januar, 15–16 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen, Pfarrer Ulrich Dällenbach mit Team

Preteens (5.–6. Klasse).
Mittwochs, 14.30–17.30 Uhr, Details siehe Whatsapp-Infochat

Online-Jugendgottesdienst.
Sonntag, 18. Januar, 18.15 Uhr, Sissach

Kontakt

Pfarramt:
Pfarrer Reinhard Frische,
rfrische@bluewin.ch,
061 971 22 30
Sekretariat:
Reina Wüthrich,
sekretariat@refdiegteneptingen.ch,
076 471 22 30

refdiegteneptingen.ch